

scheidung ausgeschlossen' sei (S. 367), und habe daher bei der weiteren Untersuchung angenommen, dass Chlodwig III., dessen Tod nach dem 2. Sept. 694 und spätestens 695 erfolgt ist (S. 362 f.), vor dem 2. März 695 Childebert Platz gemacht habe, der sein 16. Jahr überschritten hat. Wenn ich mich heute umgekehrt für die bestimmte Tagesangabe jener Annalen entscheide und mithin annehme, dass die Jahreszahl IIII der Urkunde Pippins aus III entsteht ist (vgl. Beiträge S. 367, N. 2; Depoin S. 380), so veranlasst mich dazu die Erwägung, dass man gerade in St.-Médard über den Todestag eben Childeberts III. sehr wohl unterrichtet sein konnte; denn der König hat seine letzte Ruhestätte in dem Kloster Choisy-au-Bac (dép. Oise) nahe der Mündung der Aisne gefunden (Liber hist. Franc. c. 50, p. 324), das seit dem 9. Jh. zum Besitz von St.-Médard gehörte (vgl. Gallia christiana IX, 388 ff.; Mühlbacher² n. 842), so dass es begreiflich erscheint, wenn dort die Erinnerung an den Todestag des Königs fortlebte, der in dem zugehörigen nahen Priorat begraben lag. So ergeben sich die Grenzen 3. Sept. 694 und 13. April 695; wenn also Racine I, 193 (Depoin S. 212) den 2. März als Todestag Chlodwigs III. nennt, so hat er ein Datum herausgegriffen, das immerhin der Wirklichkeit entsprochen haben kann. Die Urkunden Childeberts III. vom 13/4. Dez. und 10. Februar des 16. Jahres und vom 12. März einer noch späteren Zeit (Dipl. Merov. n. 77—79 und 75), die ich S. 363 f. zur genaueren Zeitbestimmung benutzt habe, können nach dem neuen Ansatz ebensowohl in den Winter 710/11 wie 709/10 gehören¹ und ermöglichen keine engere Begrenzung mehr.

28) Der Tod Dagoberts III. erfolgte, wie ich gezeigt habe (Beiträge S. 360 f.), in der Zeit vom 25. Juni bis Ende Dezember 715; die Bestimmung der vorderen Grenze beruht auf einer in Metz ausgestellten Urkunde des Karolingers Hugo vom 25. Juni des 5. Jahres (Dipl. Merov. p. 214; Mühlbacher² n. 27), bei der andere Drucke nach einer zweiten Abschrift den 24. Juni als Datum nennen. Die Verfasser der 'Art de vérifier les dates' (1750) p. 483 (und sicherlich danach Racine I, 425, bei Depoin S. 212) geben, ohne eine Quelle beizubringen, den 24. Juni als Todestag, was man bei so gewissenhaften Forschern wie den Ver-

1) Die Jahreszahl XII des Diploms n. 75 kann danach nicht nur aus XC (= 16) entsteht sein, sondern auch aus XCI (= 17), was noch näher liegt, und Abt Chillard von St.-Denis ist zwischen dem 14. Dez. 709 und dem 12. März 711 auf Dalfin gefolgt.